Titel des Beitrags   
(Titellänge maximal 60 Zeichen!)

Autor (bei mehreren Autoren: Autor1 · Autor2- maximal 4 Autoren!)

1Institution   
email

2Institution   
email

Zusammenfassung

Die Überschrift „Zusammenfassung“ wird durch die zugehörige Formatvorlage „Zusammenfassung“ formatiert. Für den Text Ihrer Zusammenfassung verwenden Sie bitte die Formatvorlage „ ZusammenfassungText“. Dieser Beispieltext soll Ihnen den Umgang mit der vorliegenden Formatvorlage erleichtern. Sie finden im Folgenden auch Hinweise, wie Sie Ihr Dokument am Besten erstellen können. Bitte verwenden Sie die neue deutsche Rechtschreibung. Ihr Beitrag sollte nach einer kurzen Zusammenfassung (nicht mehr als 200 Worte) in Ihr Thema einleiten und es motivieren. Grenzen Sie Ihre Arbeit nach Möglichkeit gegen andere bestehende Arbeiten ab. Schließen Sie Ihre Arbeit mit Folgerungen, einer Darstellung Ihrer Ergebnisse oder/und einem Ausblick. Der letzte Abschnitt „Literatur“ sollte Literaturhinweise enthalten, auf die Sie in Ihrer Arbeit verweisen. Der Umfang Ihrer Arbeit sollte zwischen 8 und 12 Seiten liegen.

# Formatierungshilfen

Im Folgenden geben wir Ihnen wichtige Hilfen zur Formatierung.

## Die Überschriften

Bitte schachteln Sie Ihre Überschriften nicht tiefer als drei Ebenen. Hierzu stehen Ihnen die Formatvorlagen „Überschrift 1“, „Überschrift 2“ und „Überschrift 3“ zur Verfügung. Wählen Sie Ihre Überschriften derart, dass die Länge einer Zeile nicht überschritten wird.

## Der Fließtext

Für den Fließtext verwenden Sie bitte die Formatvorlage „Standard“ mit 12 pt. Benutzen Sie bitte nur die neue deutsche Rechtschreibung.

### Aufzählungen und Nummerierungen

Für Aufzählungen und Nummerierungen gelten die folgenden Formate:

* Aufzählungen werden mit der dafür vorgesehenen Formatvorlage „Aufzählung“ richtig formatiert.
* Betätigen der Return-Taste führt zum nächsten Aufzählungspunkt.

1. Nummerierungen erhalten die Formatvorlage „Nummerierung“.
2. Betätigung der Return-Taste führt zur Folgenummer.

### Kopfzeilen und Fußnoten

Die Kopfzeilen der Seiten enthalten in der Regel den Titel Ihres Beitrages. Die Kopfzeilen müssen (für gerade und ungerade Seiten) manuell eingetragen werden, da sich die Einträge auch vom Titel des Beitrages unterscheiden können. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Nutzung von Fußnoten.[[1]](#footnote-1)

### Ihre Abbildung

Verwenden Sie nach Möglichkeit nur Bilder mit Graustufen. Vermeiden Sie in Ihrem Bild zu kleine Schriften (nach Möglichkeit nicht kleiner als 10pt). Testen Sie anhand eines Ausdrucks, ob Ihre Graphik sich gut erkennen lässt. Ihr Bild sollte zentriert sein, hierfür können Sie die Formatvorlage „Abbildung“ verwenden. Die Formatvorlage für die Untertitelung Ihrer Bilder lautet „Bildtext“ (mit 11pt).

„Abbildung“

PE01832_**Abb. 1:** Abbildungsbezeichnung (Formatvorlage „Bildtext“)

**Abb. 2:** ClipArts verlieren im SW-Druck ihre Farbe

### Ihre Tabellen

Im Vergleich zu Abbildungen, die untertitelt werden, sollten Tabellen übertitelt sein. Ihre Tabelle sollte zentriert sein. Als Formatvorlage für die Übertitelung Ihrer Tabellen ist „Bildtext“ (mit 11pt) geeignet.

**Tab. 1:** Meine Tabelle folgt nachstehend (Formatvorlage „Bildtext“).

|  |  |
| --- | --- |
| Nr. | Text |
| 1 | Text 1 |
| 2 | Text 2 |

Tabellen sollten mit dem Tabellenmanager eingefügt werden. Als Schriftgröße wird der Standardwert 12 pt verwendet. Die "Titelzeile" sollte mit 10% schattiert werden.

# Ausblick

Bei Fragen, Problemen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns einfach unter: syssec@uni-klu.ac.at

Literatur

Das Format der Überschrift Literatur wird durch die Formatvorlage „Literatur“ bestimmt.

Bitte verwenden Sie in Ihrer Literaturliste die Formatvorlage „Literaturliste“:

[NameJJ] Vorname (Initialen) Name: Titel des Beitrages. In: ggf. Herausgeber: Buch/ Zeitschrift, Verlag (Jahr) Seitenzahl.

Ein Eintrag könnte dann wie folgt aussehen:

[ArPe02] P. J. Ahron, W. Petersen: Das Beispiel ist frei gewählt. In: K. Wolf: Beispiele, Beispiel-Verlag (2002) 13-25.

[Wolf02] K. Wolf: Beispiele, Beispiel-Verlag (2002).

Das Label [...] besteht im Allgemeinen aus 6 Zeichen und wird gebildet aus:

* vier Buchstaben Nachname(n) des/der Autor(en) und
* den letzten zwei Zeichen des Erscheinungsjahres.

Je nach Anzahl der Autoren setzen sich die vier Buchstaben wie folgt zusammen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Autorenanzahl | Labelbildung | Beispiel |
| 1 | Die ersten vier Buchstaben des Nachnamens | [Aaaa98] |
| 2 | Die ersten zwei Buchstaben der beiden Nachnamen | [AaBb99] |
| 3 | Die ersten zwei Buchstaben des ersten Nachnamens und  der erste Buchstabe der drei weiteren Nachnamen | [AaBC00] |
| 4 | Die ersten Buchstaben der vier Nachnamen | [ABCD01] |
| > 4 | Die ersten Buchstaben der drei Nachnamen und  ein „+“ | [ABC+02] |

Gibt es mehr als einen Literatureintrag, der das gleiche Label aufweist, dann wird das bestehende Label mit Kleinbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge auf 7 Zeichen erweitert.

Beispiel: [Name98a] und [Name98b].

Wenn sich alle Autoren an die Formatvorlage halten, dann ist ein einheitliches Gesamtbild garantiert. In der Regel wird dies von den Lesern besonders positiv aufgenommen.

1. Der Fußnotentext besitzt die Größe 10pt (Formatvorlage "Fußnotentext"). [↑](#footnote-ref-1)